

**Bad Driburg
Brakel**



**Stadtrat wählt
Beigeordnete**

Bad Driburg (WB). Eine Sitzung des Stadtrates beginnt am Montag, 22. Juni, um 18 Uhr im Schützenhaus der Bad Driburger Bürgerschützengilde. Während der öffentlichen Sitzung wird der oder die neue Beigeordnete der Kurstadt gewählt. Darüber hinaus soll die Kurbeitragsatzung geändert und mehrere Schiedsleute gewählt werden. Weiterhin stehen auf der Tagesordnung folgende Punkte: Neufassung der Satzung über die Organisation der Musikschule der Stadt Bad Driburg, Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Musikschule der Stadt Bad Driburg, Antragstellung Dorferneuerungsprogramm NRW – drei Dorfplätze für das Programmjahr 2021, ISEK Südoststadt, Richtlinie Verfügungsfonds, ISEK Südoststadt, Richtlinie Fassadenprogramm, Erholungs- und Freizeitanlagen in der Katzhohlbaue, Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel, Einhaltung/Umsetzung von Bebauungsplänen, Anfrage der SPD-Fraktion.

**„Glückspilze“
gewinnen nicht**

Frohnhausen (WB). Die Kita Glückspilz gehört nicht zu den Ausgezeichneten des Deutschen Kita-Preises. Die Jury hat ihre Entscheidung gestern Nachmittag in einem Livestream bekannt gegeben. Demnach geht der mit 25.000 Euro dotierte erste Platz an einen Kindergarten in Aurich. In derselben Kategorie werden zudem vier Zweitplatzierte mit jeweils 10.000 Euro ausgezeichnet: Die Kita Rehfelder Straße aus Dresden (Sachsen), die Kita Güstener Spatzenaus Gästen (Sachsen-Anhalt), die inklusive Wabe-Kita aus Lauenburg/Elbe (Schleswig-Holstein) und der Kindergarten St. Franziskus im Kirchtal aus Benningen am Neckar (Baden-Württemberg). Mehr als 1500 Kindergärten und Initiativen aus ganz Deutschland hatten sich beworben. Die Frohnhäuser hatten es ins Finale geschafft und erhalten 1000 Euro als Anerkennung für ihre „hervorragende Arbeit“, wie die Jury gestern verlauten ließ.

**EINER GEHT
DURCH DIE STADT**

... und sieht ein altes Fachwerkhaus in Brakel, das bis vor kurzer Zeit abbruchreif schien und unbewohnt war. Sehr erfreulich ist, dass dieses Haus mit dem alten Fachwerk wieder neu aufgebaut und nicht einfach durch einen Neubau ersetzt wird. Da hat jemand weder Kosten noch Mühe gescheut, denkt...

EINER

**SO ERREICHEN
SIE IHRE ZEITUNG**

Servicepunkt Brakel
Am Markt 3, 33034 Brakel
Telefon 05272/3741-0
Fax 05272/3741-20

Gewerbliche Anzeigen
Lokalredaktion Brakel
Am Markt 3, 33034 Brakel
Frank Spiegel 05272/3741-19
Sabine Rohrbach 05272/3741-21
Reinhold Sude 05272/3741-17
Fax 05272/3741-20
brakel@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

Mit neuer Technik ins Vergnügen

Driburg-Therme ist für 400.000 Euro saniert worden

■ Von Reinhold Budde

Bad Driburg (WB). „Auch wir sind von der Corona-Krise eiskalt erwischt worden“, sagt Christiane Seemer, Geschäftsführerin der Driburg-Therme, denn mit dem Lockdown ging vom 13. März an auch hier gar nichts mehr. Sowohl das Bad als auch die Sauna mussten sofort geschlossen werden. „In dieser Zeit sind wir angefangen, die Therapie zu sanieren und wieder fit für die kommenden Jahre zu machen“, sagt Christiane Seemer. Und der Technische Betriebsleiter Sebastian Hoblitz erklärt: „Geplant sind diese Maßnahmen schon länger, und jetzt ist es ideal, die Therapie zu modernisieren.“

BIS 10. JULI GESCHLOSSEN

Auch wenn andere Bäder und Saunen bereits wieder geöffnet sind, bleibt die Therapie bis zum 10. Juli geschlossen, denn „wir ziehen das Programm jetzt durch“, wie Seemer erklärt. Denn die Therapie ist 26 Jahre alt und die Technik nicht mehr auf den heutigen Stand ausgelegt. So wurde zuerst das Wasser aus den Becken gelassen. „Denn dann konnten wir die alten Pumpen und Filter besser demontieren und neue, effizientere Pumpen einbauen und die ganze Technik von analog auf digital umstellen“, sagt Sebastian Hoblitz.

Künftig angepackt hat das ganze 40-köpfige Team der Therapie. Und hatte sogar Spaß dabei. „Es ist schon interessant zu sehen, mit



Therme-Geschäftsführerin Christiane Seemer und Technischer Leiter Sebastian Hoblitz am großen Innenbecken. Zwei Wochen dauert es,

bis das Becken aus dem eigenen Thermalbrunnen gefüllt ist. 1000 Kubikmeter Wasser fassen alle Becken. Fotos: Reinhold Budde

welcher Leidenschaft eine Kassiererin alle Liegen mit einem Kärcher reinigt und Fachangestellte für den Bäderbetrieb Wände und Ablagen streichen und die Böden säubern. Dafür gebührt ihnen ein großes Lob“, sagt Christiane Seemer.

In den Becken wurden insgesamt 1000 Fliesen erneuert. Dies geht auch nur, wenn die Becken

leer sind, erklärt Sebastian Hoblitz. Momentan werden die Becken wieder nach und nach mit dem 26 Grad warmen Wasser aus dem eigenen Thermalbrunnen gefüllt. Dieses Wasser wird dann zusätzlich auf bis zu 36 Grad erwärmt.

VON ANALOG AUF DIGITAL

Eine weitere Baustelle neben

dem Filtersystem ist die alte Heizung. Der 15 Meter hohe Schornstein ist bereits abgebaut, denn das neue, wesentlich energieeffizientere Blockheizkraftwerk benötigt nur einen kleinen Schornstein, der drei Meter über das Thermendach reicht. Dieses Heizkraftwerk wird von Innogy gebaut und über die Energiekosten verrechnet. Die Kosten für die Erneuerung der Technik liegen bei insgesamt 400.000 Euro.

„Wenn wir am 10. Juli öffnen, können wir aufgrund der derzeit gültigen Hygiene- und Abstandsregeln statt 400 Gäste nur etwa 200 gleichzeitig in die Therapie lassen. Gültig ist daher auch die Abstandsregel von 1,50 Meter, die strikt eingehalten werden muss“, sagt Geschäftsführerin Seemer.

NEUE REGELN GELTEN AUCH HIER

Diese Regelung gilt im Wasser, im Bad allgemein, in den Gärten und natürlich auch im Saunabereich. Wo sonst 30 Personen die große Sauna benutzen können, sind es derzeit nur noch sieben. Vor den Saunen werden die Schlappen der Benutzer abgestellt. „Damit können wir kontrollieren, wie viele Personen sich in



Das komplette Filtersystem ist ausgetauscht worden.

den Saunen aufhalten“, sagt Sebastian Hoblitz. Der „Schlappenparkplatz“ ist auch eine Neuerung, an die sich die Gäste halten müssen. Öffnungszeiten und Preise sind unverändert geblieben. „Wir möchten, dass möglichst viele Gäste die Therapie genießen können. Und daher haben wir bewusst weder die Preise angehoben noch die Öffnungszeiten verkürzt. Ich bin mir sicher, dass viele Gäste trotz der Corona-Krise in der Driburg Therapie entspannen können“, sagt Christiane Seemer.



Auch Stefan Möller und Alice Striewe, Fachangestellte für Bäderbetriebe, helfen bei der Renovierung mit. Hier zu sehen im Bistro der Driburger Therapie.

Gesundheit ist wichtiger Punkt

Kommunalwahl: CDU Bad Driburg stellt die Kandidaten auf

Bad Driburg (WB). Die CDU hat ihre Kandidaten aufgestellt und geht mit einem starken Team in die Kommunalwahl 2020. Inhaltlich soll an die gute Entwicklung der vergangenen Jahre angeknüpft werden.

Bad Driburgs Kernkompetenz liegt im Gesundheitswesen. Zum Kur- und Heilbad gehören sieben Reha-Kliniken und ein Akut-Krankenhaus, ergänzt mit überdurchschnittlich vielen niedergelassenen Arztpraxen. Deshalb ist es wichtig, die Rahmenbedingungen zu festigen.

AUSGEZEICHNETER KURPARK

Dazu gehören ohne Zweifel eine kurortgerechte städtische Infrastruktur, die Bäder, die Kureinrichtungen sowie der ausgezeichnete Kurpark. Ohne diese wichtigen Standortfaktoren stünde Bad Driburg mit seinen jährlich mehr als 700.000 Übernachtungen nicht an Nummer eins der NRW-Kurorte. Schon deshalb sind Stadt und Gräflisches Haus diesem Erfolg verpflichtet. Große Potenziale bieten sich auch für Kurzurlaub. Die grüne Natur und Umgebung bietet viel Platz für Aktiv-Sport und Wellness. Das sollte weiter optimiert werden.

Leben und Arbeit sind ebenfalls klare Ziele. Deshalb gilt es, auch die Bedingungen für Handel und Gewerbe nachhaltig zu sichern, damit Arbeitsplätze erhalten blei-

ben. Ebenso wichtig ist ein attraktives Wohnumfeld mit einer guten Infrastruktur und einem klimafreundlichen Verkehrskonzept.

MOBILITÄT WEITER FÖRDERN

Familien sollen sich wohl fühlen. Dazu gehöre ein gutes Betreuungsangebot für Kinder und eine breite Schullandschaft, so die CDU Bad Driburg. Für die Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen sollte die Mobilität weiter gefördert werden. Wichtig sei auch die Unterstützung des Ehrenamtes und der Vereine, die für ein attraktives Erlebnis- und Freizeitangebot sorgen.

Für die CDU steht fest: Wer möchte, dass alles so bleibt, müsse etwas ändern. Die Erneuerung der Innenstadt, des Stadtgartens, die Belebung des Katzhohlbaues, des Stadtparks oder die Einrichtung von Dorfplätzen seien einige solcher Veränderungen, die ein attraktives Wohnen in Bad Driburg und den Dörfern ermöglichen. Die CDU beteilige sich nicht an der Verhinderungspolitik – anderer. Auch wenn es mal nicht so schnell geht oder einmal Rückschläge eintreten – die CDU hätte die Zukunft fest im Blick und stehe für Verlässlichkeit und Gradlinigkeit. Dafür stehen folgende Kandidaten

gemeinsam mit Bürgermeister Burkhard Deppe zur Kommunalwahl 2020 bereit: Antonius Oeynhaus (Wahlbezirk 11), Matthias Göke (8), Katrin Bergmann (9), Tobias Wieneke (10), Fred Müller (5), Meinolf Tewes (14), Christa Heinenmann (4), Philipp Frähmke (3), Bürgermeister Burkhard Deppe, Holger Jung (15), Marianne Strauß (6), Andreas Sagel (12), Dr. Volker Wiedemeier (13), Martin Hagemann (1), Sascha van Plier (16), Andreas Amstutz (2) und Rainer Pirsig (7).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.cdu-bad-driburg.de



Antonius Oeynhaus (Wahlbezirk 11, von links), Matthias Göke (8), Katrin Bergmann (9), Tobias Wieneke (10), Fred Müller (5), Meinolf Tewes (14), Christa Heinenmann (4), Philipp Frähmke (3), Bürgermeister Burkhard Deppe, Holger Jung (15),

Marianne Strauß (6), Andreas Sagel (12), Dr. Volker Wiedemeier (13), Martin Hagemann (1), Sascha van Plier (16), Andreas Amstutz (2) und Rainer Pirsig (7) sind die Kandidaten für die Kommunalwahl 2020. Foto: CDU Bad Driburg

**Stadt verleiht
Heimatpreis**

Brakel (WB). Die Stadt Brakel verleiht auch in diesem Jahr einen Heimatpreis in Höhe von insgesamt 5000 Euro. Das Preisgeld wird einzeln oder alternativ in maximal drei Teilen an prämierte Bewerber ausgeschüttet. Ziel ist es, herausragendes ehrenamtliches Engagement in Brakel zu würdigen. Einzelpersonen, Vereine und Unternehmen, die sich aktiv für die Gestaltung und Erhaltung ihrer unmittelbaren Heimat einsetzen, sollen mit ihren Projekten sichtbar gemacht werden. Bewerbungen können bis zum 31. August eingereicht werden.

Bewerbungen für den Heimatpreis mit der Beschreibung des Projektes sind schriftlich an den Bürgermeister, Am Markt 12, 33034 Brakel oder per E-Mail an info@brakel.de einzureichen.

**Ausschuss berät
über Schaukasten**

Riesel (WB). Der Bezirksausschuss Riesel trifft sich am Mittwoch, 24. Juni, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils stehen unter anderem die Vergabe der Vereinsfördermittel, der Schaukasten am Sportplatz und Informationen zum Dorfgemeinschaftshaus Riesel. Zu diesem Teil sind Zuhörer willkommen. Im nichtöffentlichen Teil stehen Bekanntheit und Anfragen auf dem Programm.